



EINLADUNG / AUSHANG

Transnationale Räume - Strukturen und Prozesse

**Prof. Werner Schiffauer, Europa-Universität Viadrina,
Frankfurt/Oder**

Ort: Zentrum Moderner Orient, Kirchweg 33, 14129 Berlin

Zeit: Donnerstag, den 1. Juni 2006, 18.00 s.t.

Im Vortrag wird am Beispiel des türkischen Islam die Eigenlogik und Eigendynamik von Transnationalisierungsprozessen erörtert. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie ein religiöses Feld (Bourdieu) durch die Tatsache restrukturiert wird, dass es mehrere Nationen übergreift und somit intern durch Grenzen gegliedert ist. Dies hat zunächst weitgehende Implikationen für die relative Macht der in diesem Feld operierenden Akteure (der Laien gegenüber der Geistlichkeit, der non-konformistischen Gemeinden gegenüber dem staatlich eingebundenen Islam). Weiterhin hat die Tatsache, dass religiöse Gemeinden zu nationenübergreifenden Migrationsinstitutionen werden, weitgehende Auswirkungen auf die jeweilige Organisationskultur: In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen nationalen politischen Kulturen vor Ort prägen sich unterschiedliche Entwicklungslogiken und Entwicklungsgeschwindigkeiten aus. Den dadurch entstehenden zentrifugalen Kräften wirken jedoch zentripetale Kräfte entgegen, die sich daraus ergeben, dass Transnationalität selbst eine wichtige und für die Gläubigen attraktive Ressource für eine Gemeinde darstellt. Eine entscheidende Frage ist, wie es den jeweiligen Organisationen gelingt, die Spannungen zwischen zentrifugalen und zentripetalen Kräften zu bewältigen. Eine weitere Folge der im transnationalen Feld ständig entstehenden Spannungsverhältnisse sind Ungleichzeitigkeiten, die zu einem Fluss religiöser Ideen und Konzepte führen.

Werner Schiffauer (geb. 1951) ist Inhaber des Lehrstuhls für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Er ist Autor und Herausgeber von Artikeln und Büchern zur ländlichen und städtischen Türkei, Migration, Fragen der Organisation von Multikulturalität und zum Islam in Europa. Gegenwärtig arbeitet er zu dem Forschungsprojekt: Die Entwicklung einer islamischen Neo-Orthodoxie in Europa: Religion, Politik und soziale Bindung bei der Milli Görüs.